

**Antwort der Partei DIE LINKE.  
auf die Wahlprüfsteine des Netzwerks Gerechter Welthandel**

**Werden Sie sich im Fall einer Regierungsbeteiligung dafür einsetzen, dass Sachsen-Anhalt dem EU-Kanada-Abkommen CETA im Bundesrat nicht zustimmt?**

Ja, DIE LINKE lehnt das EU-Kanada-Abkommen CETA ab. Wir haben uns bereits in dieser Legislatur dafür stark gemacht, dass dieses Abkommen abgelehnt wird und werden es auch weiterhin tun.

Nach unserer Auffassung ergeben sich durch das Abkommen viele Probleme und auch offenen Fragen. Wir kritisieren

- dass Verbraucherschutz- sowie soziale und ökologische Standards den Markt- und Profitinteressen global agierender Unternehmen untergeordnet werden,
- dass Konzerne Sonderrechte und Privilegien beim gerichtlichen Klagerecht erhalten,
- dass mit CETA fairer, regionaler sowie sozial-ökologischer Handel zusätzlich behindert wird,
- dass mit diesem Handelsabkommen gegen die Interessen von Schwellen- und Entwicklungsländern an fairen internationalen Handelsbeziehungen verstoßen wird,
- dass die geplante vorläufige Anwendung des CETA-Abkommens ohne parlamentarische und öffentliche Beteiligung den Grundlagen einer parlamentarischen Demokratie widerspricht.

Nach wie vor haben noch nicht alle EU-Mitgliedsstaaten das Abkommen ratifiziert. Wir streiten in Sachsen-Anhalt für eine Ablehnung im Bundesrat.